

**Eigenbetrieb**  
**Energieversorgung und Bäder**

**Jahresabschluss**

**zum 31.12.2010**

# Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

### AKTIVA

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.731.963,29	1.693.955,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	510.175,63	556.491,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.672,83	44.760,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	58.413,82
	<u>2.284.811,75</u>	<u>2.353.621,07</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.151,71	2.151,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	7.823,97	16.171,05
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	46.794,72	54.767,84
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	840.661,85	686.847,40
4. Sonstige Vermögensgegenstände	116.737,15	169.235,13
	<u>1.012.017,69</u>	<u>927.021,42</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	191.420,47	167.039,56
	<u>191.570,47</u>	<u>167.189,56</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25,00	25,01
	<u>22.427.969,95</u>	<u>22.387.402,10</u>

## PASSIVA

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	4.310.684,32	3.520.422,77
IV. Jahresüberschuss	380.748,58	790.261,55
	<u>8.215.158,88</u>	<u>7.834.410,30</u>
<b>B. Sonderposten</b>		
1. Sonderposten für Zuschüsse	57.199,22	59.181,10
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	96.133,63	67.590,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.005.411,97	14.335.603,38
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.065.371,54 (Vorjahr: € 3.799.751,64)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.899,45	40.206,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 52.899,45 (Vorjahr: € 40.206,31)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	1.987.714,07	44.939,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.987.714,07 (Vorjahr: € 44.939,13)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.497,84	3.866,62
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.497,84 (Vorjahr: € 3.866,62)		
b) davon aus Steuern: € 4.497,84 (Vorjahr: € 3.866,62)		
	<u>14.050.523,33</u>	<u>14.424.615,44</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	8.954,89	1.605,26
	<u><b>22.427.969,95</b></u>	<u><b>22.387.402,10</b></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder  
der Stadt Beckum  
für den Zeitraum  
vom 01.01.-31.12.2010**

	<b>PLAN 2010 €</b>	<b>IST 2010 €</b>	<b>IST 2009 €</b>
1. Umsatzerlöse	327.510,00	313.471,34	300.482,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	100.730,00	132.807,36	103.354,90
3. Materialaufwand	<u>476.100,00</u>	<u>477.607,54</u>	<u>585.279,65</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	284.900,00	292.292,17	312.823,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	191.200,00	185.315,37	272.456,38
4. Personalaufwand	<u>549.700,00</u>	<u>541.732,33</u>	<u>546.553,93</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 23.233,03)	427.600,00	426.531,07	428.083,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	122.100,00	115.201,26	118.470,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	145.500,00	150.449,66	144.601,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>158.120,00</u>	<u>163.253,28</u>	<u>131.912,09</u>
<b>I. Betriebsergebnis</b>	<b><u>-901.180,00</u></b>	<b><u>-886.764,11</u></b>	<b><u>-1.004.510,44</u></b>
7. Erträge aus Beteiligungen	1.550.000,00	1.871.870,13	2.422.577,43
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100,00	512,46	360,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>626.600,00</u>	<u>608.150,91</u>	<u>633.215,25</u>
<b>II. Finanzergebnis</b>	<b><u>923.500,00</u></b>	<b><u>1.264.231,68</u></b>	<b><u>1.789.722,34</u></b>
<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b><u>22.320,00</u></b>	<b><u>377.467,57</u></b>	<b><u>785.211,90</u></b>
<b>IV. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>177,27</b>	<b>0,00</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-4.198,83
11. Sonstige Steuern	2.000,00	-3.103,74	-850,82
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<b><u>20.320,00</u></b>	<b><u>380.748,58</u></b>	<b><u>790.261,55</u></b>

Anhang und Lagebericht  
zum Jahresabschluss  
31. Dezember 2010

**Eigenbetrieb**  
**Energieversorgung und Bäder**  
**der Stadt Beckum**

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2010**

### **I. Allgemeines**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 aufgestellt. Dabei wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften berücksichtigt.

Soweit sich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz im Jahresabschluss Änderungen bei Ansatz, Bewertung und Ausweis ergeben haben, wurden die Vorjahresbeträge in Anwendung von Artikel 67 Absatz 8 EGHGB (Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch) nicht angepasst.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Bewertung erfolgte jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Absatz 2 HGB). Bei der Rückstellung zur Altersteilzeit wurde eine Kostensteigerung von 3 % berücksichtigt und ein Zinssatz von 3,90 % laut Rückstellungsverordnung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

## 2. Angaben zu den Posten der Bilanz

### Aktivseite

#### Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

#### Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2010 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	6.086.131,21	2.941.819,41	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	44.471,73	2.240,70	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	14.181.560,09	1.555.520,00	34,3

#### Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

#### Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Benutzungsgebühren und Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das Albertus-Magnus-Gymnasium sowie um Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2010. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzstellung war die Forderung ausgeglichen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für 2010 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Beim Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand für Fachliteratur, der wirtschaftlich dem Jahr 2011 zuzuordnen ist.

#### Passivseite

##### Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag wurde um den Jahresüberschuss 2009, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2010 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Beckum vorschlagen, den Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 380.748,58 € in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	4.310.684,32	3.520.422,77
Jahresüberschuss	380.748,58	790.261,55
Eigenkapital	8.215.158,88	7.834.410,30

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2010. Zum 31.12.2010 beträgt die Eigenkapitalquote 36,63 % (Vorjahr 34,99 %).

### Sonderposten

Bei dem Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich im Wesentlichen um die Gegenfinanzierung des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum sowie um verschiedene Finanzierungen durch die Fördervereine Beckum und Neubeckum.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2009 HGB a. F. €	Stand 01.01.2010 BilMoG €	Inan- spruch- nahme €	Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2010 €
Altersteilzeit	2.350,00	2.172,73	0,00	0,00	28.670,90	30.843,63
Jahresabschluss	7.560,00	7.560,00	7.073,00	7,00	7.080,00	7.560,00
Urlaub	20.450,00	20.450,00	20.450,00	0,00	26.330,00	26.330,00
Gleitzeitüberhang	37.230,00	37.230,00	37.230,00	0,00	31.400,00	31.400,00
Gesamt	67.590,00	67.412,73	64.753,00	7,00	93.480,90	96.133,63

Die Rückstellung zur Altersteilzeit betrifft die anteiligen Personalkosten für einen Arbeitnehmer, mit dem im Wirtschaftsjahr 2009 ein Vertrag zur Altersteilzeit in Form des Blockmodells abgeschlossen worden ist. Zum Bilanzstichtag befand sich der Arbeitnehmer in der Beschäftigungsphase.

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

### Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	4.259.519,34	631.429,51	2.959.770,75	668.319,08
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.008.698,22	453.542,60	2.024.790,28	530.365,34
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	670.958,07	11.719,57	45.510,98	613.727,52
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	326.147,85	4.195,14	18.503,15	303.449,56
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	825.191,56	10.270,16	45.796,70	769.124,70
Volksbank Beckum EG, Nr. 100 721 231	531.841,98	6.382,80	28.444,94	497.014,24
NRW Bank Münster, Nr. 3500770585	541.557,91	5.891,35	25.847,07	509.819,49
WL Bank, Nr. 500007701	909.071,61	9.514,98	41.440,85	858.115,78
Summe Darlehen	11.072.986,54	1.132.946,11	5.190.104,72	4.749.935,71
Volksbank Beckum eG 100 721 211	932.425,43	932.425,43	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	932.425,43	932.425,43	0,00	0,00
Insgesamt	12.005.411,97	2.065.371,54	5.190.104,72	4.749.935,71

Die Laufzeiten des Jahres 2009 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	4.852.716,33	593.196,99	2.780.559,08	1.478.960,26
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	3.442.950,73	434.252,51	1.938.671,84	1.070.026,38
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	682.102,92	11.144,85	17.804,08	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	330.183,70	4.035,85	17.800,53	308.347,32
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	835.029,37	9.837,81	43.868,84	781.322,72
Volksbank Beckum eG 100 721 231	537.957,55	6.115,57	27.253,99	504.587,99
NRW Bank Münster, Nr. 3500770585	547.237,35	5.679,44	24.917,37	516.640,54
Summe Darlehen	11.228.177,95	1.064.263,02	4.850.875,73	5.313.039,20
Volksbank Beckum eG 100 721 211	3.107.425,43	3.107.425,43	0,00	0,00
Summe Kontokorrent	3.107.425,43	3.107.425,43	0,00	0,00
Insgesamt	14.335.603,38	3.799.751,64	4.850.875,73	5.313.039,20

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung des Aufwandes der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum, um Nachzahlungen zur Abwassergebühr für das Jahr 2010 sowie um eine Personalkostenerstattung aus der laufenden Entgeltabrechnung 2010. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten bis auf die befristete Einlage der Stadt ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohn- und Kirchensteuern in Höhe von 4.497,84 € (VJ: 3.866,62 €) für den Monat Dezember 2010. Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren, die wirtschaftlich dem Jahr 2011 zugerechnet werden.

### 3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen.

### Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren enthalten:

	Plan 2010 €	Ist 2010 €
Energie und Wasser	265.700,00	272.741,52
Reinigungsmaterial und Chemikalien	15.300,00	16.976,16
Sonstiges	3.900,00	2.574,49

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

	Plan 2010 €	Ist 2010 €
Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	96.900,00	88.972,89
Leistungen des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum	53.500,00	52.339,66
Fremdreinigung	40.800,00	44.002,82

### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 150.449,66 € teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2010 €	Ist 2010 €
Grundstücke und Gebäude	90.000,00	91.315,69
Technische Anlagen und Maschinen	46.000,00	46.315,96
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.500,00	12.818,01

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

	Plan 2010 €	Ist 2010 €
Steuern und Abgaben	104.200,00	119.323,87
Abschluss- und Prüfungskosten	12.100,00	12.281,00
Versicherungen	15.300,00	12.308,07
Aus- und Fortbildung	3.400,00	2.272,90
Gebühren und Beiträge	2.510,00	2.272,13
Fernsprechgebühren	1.860,00	1.614,48
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	1.100,00	783,71
Sonstiges	17.650,00	12.397,12

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Plan 2010 €	Beteiligungsertrag 2010 €	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	1.250.000,00	1.522.894,13	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	300.000,00	348.976,00	34,3
	1.550.000,00	1.871.870,13	

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Zinsen für kurzfristige positive Banksalden sowie um Zinserträge aus der Anpassung der Rückstellung zur Altersteilzeit, die sich durch die Neuregelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ergeben.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs und der Investitionen aufgenommenen langfristigen Darlehen, um kurzfristige Kontokorrentzinsen sowie um Zinsen für die kurzfristige Einlage aus dem städtischen Haushalt.

### Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erforderlichen Anpassung des Wertes zum 1.1.2010 für die Rückstellung zur Altersteilzeit.

### Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Umsatzsteuererstattung für die verbilligte Lieferung von Strom an das Albertus-Magnus-Gymnasium im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk.

## **III. Spezielle Angaben**

### **Spezielle Angaben nach HGB**

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 6.801 € betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Mit dem Anbau von Personalräumen am Hallenbad Beckum wurde im Frühjahr 2009 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Spätsommer 2010.

## Änderung im Bestand

Die Zugänge inklusive der Umbuchungen aus den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau bei den Sachanlagen beliefen sich auf 142 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

Anbau der Personalräume am Hallenbad inklusive Zufahrt (129 T€), Startblöcke im Freibad Beckum (5 T€), Einbauschränke in den neuen Personalräumen im Hallenbad (5 T€) sowie verschiedene kleinere Anschaffungen.

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009
	€	€	€
Erlöse Hallenbad	146.000,00	131.564,30	130.229,86
Erlöse Freibad Beckum	91.300,00	98.627,36	90.644,11
Erlöse Freibad Neubeckum	85.700,00	80.599,83	78.626,45
Erlöse aus Nebengeschäften	4.510,00	2.679,85	981,85
Gesamt	327.510,00	313.471,34	300.482,27

Die Besucherzahlen in den Bädern stellen sich wie folgt dar:

	2010	2009
Hallenbad Beckum		
Saison: 01.01.-27.5.2010 14.09.-31.12.2010		
Öffentlichkeit	52.147	57.808
Schulen und Vereine	34.144	33.558
Summe	86.291	91.366
Freibad Beckum		
Saison: 29.05.-12.09.2010		
Öffentlichkeit	58.652	56.076
Schulen und Vereine	5.186	5.885
Summe	63.838	61.961
Freibad Neubeckum		
Saison: 01.05.-12.09.2010		
Öffentlichkeit	53.710	51.394
Schulen und Vereine	3.153	2.951
Summe	56.863	54.345
Bäder gesamt		
Öffentlichkeit	164.509	165.278
Schulen und Vereine	42.483	42.394
Summe	206.992	207.672

## Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 542 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	Plan 2010	Ist 2010	Ist 2009
	€	€	€
Entgelte	427.600,00	397.451,51	435.993,45
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	0,00	50,00	-7.910,00
Zuführung RSt Altersteilzeit	0,00	29.029,56	0,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	30.550,00	29.150,62	30.577,15
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	77.000,00	72.869,30	76.655,62
Personalnebenausgaben	14.550,00	13.181,34	11.237,71
Gesamt	549.700,00	541.732,33	546.553,93

Im Jahr 2010 wurden durchschnittlich 14 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresverlauf wurden durchschnittlich 10 Mitarbeiter in Vollzeit, 1,75 Saisonarbeitskräfte, ,025 Aushilfen und 2 Auszubildende beschäftigt.

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2010 insgesamt 2 T€ verausgabt.

Die Arbeitnehmer des Eigenbetriebes sind bei der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe versichert. Es bestehen Versorgungszusagen, die den versicherten Arbeitnehmern eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung gewährleisten. Der Umlagesatz betrug im Wirtschaftsjahr 2010 4,5 % der Bruttoentgeltsumme.

Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich im Wirtschaftsjahr auf 373 T€ (Vorjahr 378 T€). Der Eigenbetrieb zahlte im Wirtschaftsjahr 2009 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 29 T€ einschließlich eines Sanierungsentgeltes von 3,0 % der Bruttoentgeltsumme.

## Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären und quasipermanenten Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und den Wertansätzen in der Handelsbilanz gebildet sowie gegebenenfalls auf steuerliche Verlustvorträge. Die sich ergebenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen wurden verrechnet. Soweit ein aktiver Überhang entsteht, wird dieser nicht angesetzt. Zum 31.12.2010 liegt der Berechnung ein Steuersatz von 15,8 % (Körperschaftsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag) zugrunde.

#### **IV. Ergänzende Angaben**

##### Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann (Bürgermeister der Stadt Beckum)

Stellvertretender Betriebsleiter

Herr Holger Klaes (Kämmerer der Stadt Beckum)

##### Betriebsausschuss

Dem Betriebsausschuss gehörten im Wirtschaftsjahr an:

Heinz-Josef Wiedeking (Selbst. Kaufmann) – Vorsitzender -

Theodor Lückemeyer – Stellv. Vorsitzender – (Kaufm. Angestellter)

Norbert Barenberg (Rentner)

Bernd Fernkorn (Rentner)

Thomas Heidfeld (Einzelhandelskaufmann)

Andreas Kühnel (Polizeibeamter)

Norbert Lütke (Verwaltungsangestellter)

Michael Meinke (Rechtsanwalt)

Udo Müller (Pensionär)

Rainer Ottenlips (Installateur)

Wolfgang Scholz (Finanzbeamter)

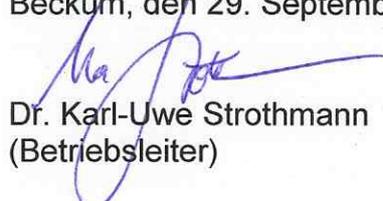
Josef Schumacher (Landwirt)

Tobias Tarnier (Dipl.-Ingenieur)

##### Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 29. September 2011

  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Betriebsleiter)



## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2010

### I. Allgemeines

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wird gem. § 107 GO NW i. V. m. den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW wie ein Eigenbetrieb geführt und ist organisatorisch und wirtschaftlich selbständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum hält Anteile von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Strom- und Gasversorgung), von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum Verwaltungs GmbH sowie von 34,3 % des Gesellschaftskapitals der Wasserversorgung Beckum GmbH.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben des Eigenbetriebes das Halten der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (Versorgung mit Strom und Gas) und der Wasserversorgung Beckum GmbH sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

### II. Geschäftsverlauf

	IST 2010 in T€	PLAN 2010 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	313	328	-15
Sonstige betriebliche Erträge	133	101	32
Materialaufwand	478	476	2
Personalaufwand	542	550	-8
Abschreibungen	150	146	4
Sonstiger betriebl. Aufwand	163	158	5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-887</b>	<b>-901</b>	<b>14</b>
Beteiligungserträge	1.872	1.550	322
Sonstige Zinsen	1	0	1
Zinsaufwand	608	627	-19
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.265</b>	<b>923</b>	<b>342</b>
<b>Erg. gewöhnl. Tätigkeit</b>	<b>378</b>	<b>22</b>	<b>356</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern	-3	2	-5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>381</b>	<b>20</b>	<b>361</b>

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse sind um 15 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus der erstmals vorgenommenen monatsgenauen Zurechnung des Jahreskartenverkaufs auf das Geschäftsjahr und das Folgejahr anstatt der kompletten Zurechnung auf das laufende Jahr, einem leichten Rückgang beim Jahreskartenverkauf sowie einem Rückgang beim Verkauf von Saisonkarten im Freibad Neubeckum aufgrund der schlechten Wetterlage zu Saisonbeginn.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Gegensatz zum Planansatz um 32 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus erhöhten Erlösen aus dem Stromverkauf des Blockheizkraftwerkes aufgrund höherer Laufzeiten.

### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 2 T€ höher ausgefallen. Dies ergibt sich einerseits aus höheren Energieaufwendungen (7 T€) aufgrund der kalten Witterung zum Jahresende bei gleichzeitig gestiegenen Gasbezugspreisen. Kompensiert wurde dies jedoch durch einen geringeren Unterhaltungsaufwand (-5 T€), da weniger Reparaturen anfielen als geplant.

### **Personalaufwand**

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 8 T€ niedriger ausgefallen. Dies ergibt sich aus der Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters als Auszubildender anstatt als Fachkraft für ein halbes Jahr sowie der Nichtbesetzung einer vorgesehenen Ausbildungsstelle.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 150 T€. Sie entfallen in Höhe von 91 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 46 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 13 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 5 T€ höher als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich hauptsächlich aus höheren Grundbesitzabgaben, da die geplanten Entwässerungsgebühren stark von den tatsächlichen Werten abgewichen sind und sich somit Nachzahlungen ergeben haben.

### **Beteiligungserträge**

Die Beteiligungserträge fielen um 322 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass sowohl die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als auch die Wasserversorgung Beckum GmbH aufgrund der Jahresergebnisse höhere Gewinnausschüttungen vornehmen konnten als geplant (+273 T€ bzw. + 49 T€).

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Unter dieser Position hat sich lediglich eine geringfügige Abweichung in Höhe von 1 T€ zum Planansatz ergeben. Diese resultiert aus Zinserträgen aus der Berechnung der Rückstellung zur Altersteilzeit.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 19 T€ niedriger ausgefallen. Dies resultiert aus der Zurverfügungstellung von befristeten Einlagen aus dem städtischen Haushalt mit dem Ziel, den Kassenkredit so lange gering zu halten, bis die Einlage zurückgewährt werden muss. Dieser Effekt hat sich ergeben, obwohl die Zinssätze für die Kontokorrentkonten im Laufe des Jahres 2010 gestiegen sind (von 0,729 % im Januar auf 1,341 % im Dezember).

**II. Lage der Einrichtung****Kapitalflussrechnung**

<b>Kapitalflussrechnung</b>		<b>2010</b>	<b>2009</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
	Unversteuertes Ergebnis	380.748	790.261
+	Abschreibungen	150.449	144.601
-	Abnahme (VJ: Zunahme) des Sonderpostens mit Rücklageanteil	-1.981	6.139
=	<b>Cash-Flow</b>	<b>529.216</b>	<b>941.001</b>
+	Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	13	0
-	Zunahme des Vorratsvermögens	0	0
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der Liefer- und Leistungsforderungen	+8.347	-6.309
-	Zunahme der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	-153.814	-512.430
+	Abnahme der Forderungen gegen die Stadt	7.973	28.783
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der übrigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	52.498	-67.493
+	Zunahme (VJ: Abnahme) der kurzfristigen Rückstellungen	28.544	-5.080
+	Zunahme (VJ: Abnahme) der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	12.693	-5.655
+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	1.942.775	27.386
+	Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	7.981	615
=	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.436.226</b>	<b>400.818</b>
+	Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	0	0
-	Auszahlungen für Investitionen	-81.653	-88.775
=	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-81.653</b>	<b>-88.775</b>
-	Gewinnabführungen an die Stadt	0	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.071.191	-1.005.589
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 916.000	+ 550.000
=	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-155.191</b>	<b>-455.589</b>
	Verringerung des Finanzmittelbestandes	-2.199.382	-143.546
-	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (negativ)	-2.940.236	-2.796.690
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (negativ)</b>	<b>-740.854</b>	<b>-2.940.236</b>
	Liquide Mittel	191.570	167.189
	Kontokorrentverbindlichkeiten	-932.425	-3.107.425
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-740.855</b>	<b>-2.940.236</b>

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatztätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jedoch jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

**Vermögens- und Finanzlage**

	<b>31.12.2010</b>		<b>31.12.2009</b>		<b>Veränderung</b>
	<b>T €</b>	<b>%</b>	<b>T €</b>	<b>%</b>	<b>T €</b>
<b>Aktiva</b>					
Sachanlagen	2.285	10,19	2.354	10,52	-69
Finanzanlagen	18.937	84,44	18.937	84,59	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>21.222</b>	<b>94,63</b>	<b>21.291</b>	<b>95,11</b>	<b>-69</b>
Forderungen	897	4,00	758	3,38	139
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	308	1,37	338	1,51	-30
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.205</b>	<b>5,37</b>	<b>1.096</b>	<b>4,89</b>	<b>109</b>
<b>Vermögen</b>	<b>22.427</b>	<b>100,00</b>	<b>22.387</b>	<b>100,00</b>	<b>40</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	8.215	36,63	7.834	34,99	381
Langfr. Verbindlichkeiten	11.073	49,37	11.228	50,16	-155
<b>Langfristiges Kapital</b>	<b>19.288</b>	<b>86,00</b>	<b>19.062</b>	<b>85,15</b>	<b>226</b>
Sonderposten	57	0,25	59	0,26	-2
Rückstellungen	96	0,43	68	0,30	28
Verbindlichkeiten Stadt	1.988	8,87	45	0,20	1.943
Sonstige Verbindlichkeiten	57	0,25	44	0,20	13
Kontokorrentkonto	932	4,16	3.107	13,88	-2.175
Rechnungsabgrenzungsposten	9	0,04	2	0,01	7
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	<b>3.139</b>	<b>14,00</b>	<b>3.325</b>	<b>14,85</b>	<b>-186</b>
<b>Kapital</b>	<b>22.427</b>	<b>100,00</b>	<b>22.387</b>	<b>100,00</b>	<b>40</b>

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (94,63 % der Bilanzsumme) und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (86 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 40 T€ erhöht.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war zu jeder Zeit gegeben, da ein entsprechender Kontokorrentkreditvertrag besteht.

**Ertragslage**

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Umsatzerlöse	313	301
Sonstige betriebliche Erträge	133	103
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>446</b>	<b>404</b>
Materialaufwand	478	585
Personalaufwand	542	547
Abschreibungen	150	145
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	163	132
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.333</b>	<b>1.409</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-887</b>	<b>-1.005</b>
Beteiligungserträge	1.872	2.423
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	608	633
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.265</b>	<b>1.790</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>378</b>	<b>785</b>
<b>Außergewöhnliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Steuern	-3	-5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>381</b>	<b>790</b>

Das Jahresergebnis 2010 in Höhe von 381 T€ fiel im Gegensatz zum Vorjahr um 409 T€ niedriger aus. Die Hauptursache liegt im Wesentlichen in den geringeren Beteiligungserträgen (-551 T€), wird jedoch kompensiert durch erhöhte betriebliche Erträge (+42 T€) sowie geringere betriebliche Aufwendungen (-76 T€). Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -1.005 T€ auf -887 T€ verbessert. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 525 T€ gesunken.

#### **IV. Risikomanagement**

Im kaufmännischen Bereich ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Dieses umfasst die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung. Ein umfassendes Risikomanagementsystem befindet sich derzeit im Aufbau.

#### **V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum**

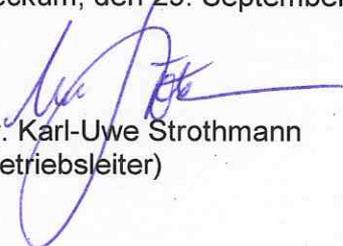
Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch kein Risiko dar. Die rückläufigen Mengenabnahmen bei den Strom-Sondervertragskunden, die Preisentwicklung auf dem Stromgroßhandelsmarkt sowie die weitere Entwicklung des Ölpreises werden kontinuierlich beobachtet.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin auch für die Jahre 2011 und 2012 von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus. Für 2011 wird mit einem Jahresüberschuss von 345 T€ geplant.

#### **VI. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Beckum, den 29. September 2011

  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Betriebsleiter)